

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 14 (1898)

**Heft:** 43

**Rubrik:** Submissions-Anzeiger

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

liefert in allen gewünschten Dimensionen und in vorzüglichster Qualität die Firma Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 837. Wenden Sie sich gefl. an Rob. Hüschemid, Eisenhandlung, Genf.

Auf Frage 838. Wenden Sie sich gefl. an E. Steiner, Maschinenhandlung, Wiedikon-Zürich.

Auf Frage 839. Wenden Sie sich gefl. an die Firma Fritz Marti, Winterthur, die Ihnen gerne jede gewünschte Auskunft erteilen wird.

Auf Frage 838. Turbinen gibt bei guter Anordnung besseres Resultat. Solche Motoren liefert in vorzüglicher Qualität A. Aeschlimann, mechanische Werkstätte, Thun.

Auf Frage 838. Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. G. Hasler, mech. Werkstätte, Donneloye (Vaud).

Auf Frage 838. Emil Steiner, Wiedikon-Zürich, hat etliche Wasserradwellen.

Auf Frage 839. Gebr. Siegwart, Glasfabrik, Küsnacht (Schwyz) machen solche als Spezialität.

Auf Frage 840. Wenden Sie sich gefl. vertrauensvoll an G. Hasler, mech. Werkstätte, Donneloye (Vaud).

Auf Frage 842. Solche Motorchen liefert A. Aeschlimann, mech. Werkstätte, Thun.

Auf Frage 842. Unterzeichneter erstellt solche kleine Motörchen und können dieselben an jedem Wasserleitungshahn mit Schlauchverbindung angebracht werden. L. Heinrich, z. Straußfeder, Schaffhausen.

Auf Frage 842. Wenden Sie sich an A. Strehel, Baar.

Auf Frage 843. Wenden Sie sich gefl. an Rob. Hüschemid, Eisenhandlung, Genf.

Auf Frage 843. Unterzeichneter wünscht betr. Auswindmaschine mit Fragesteller in Verbindung zu treten. G. Leberer, mech. Werkstätte, Töss.

Auf Frage 844. Die Metallgießerei und Armaturenfabrik Lvh fabriziert Armaturen für Acetylenapparate als Spezialität und erfolgen Lieferungen in kürzester Frist.

Auf Frage 844. Wenden Sie sich an H. Kummeler u. Cie., Narau, bestrengerichtete mechanische Schlosserei.

Auf Frage 844. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. G. Keller, Schlosser, Ober-Winterthur.

Auf Frage 844. Wenden Sie sich gefl. an Schelling u. Cie. in Horgen.

Auf Frage 845. Heizapparate, sowie Koch- und Bügelapparate für Acetylengas, rauch- und geruchlos funktionierend, empfiehlt Hrh. Bierhard, Usterstr. 19, Zürich I.

Auf Frage 846. Wenden Sie sich gefl. an die mech. Werkstätte von G. R. Stapfer in Horgen, die Ihnen damit dienen fann.

Auf Frage 846. Wenden Sie sich gefl. an Gebr. Knecht, Maschinenfabrik, Sihlhölzli-Zürich, welche als Spezialität Holzbearbeitungsgeräte erstellen.

Auf Frage 847. Emery Cloth oder Schmirgeltuch fabriziert seit 1855 in 2 Qualitäten Jac. Gut-Dubs, Fabrikant, Zürich-Wiedikon.

Auf Frage 848. Empfiehlt die Firma G. Hasler, mechanische Werkstätte, Donneloye (Vaud), welche mit solchen Betriebsanlagen sich beschäftigt unb hierin Erfahrung hat.

Auf Frage 848. Wenden Sie sich gefl. an Rob. Hüschemid, Eisenhandlung, Genf.

Auf Frage 848 Heiz- und Badeöfen für Acetylengas erstellt unter Garantie J. Hartmann, Mechanifer, St. Fiden.

Auf Frage 848. Wenden Sie sich gefl. an die Firma A. Hauser, techn. Bureau und Maschinenagentur in Wetzikon.

Auf Frage 848. Als billigsten und rationellsten Betrieb für Ihre mechanische Wagnerei empfiehlt ich Ihnen einen kleinen stehenden Sicherheitsröhrenfessel oder eine 5 HP de Laval'sche Dampfturbine. Lesen Sie gefl. meine Antworten auf Frage 792 in Nr. 1 des Jahrganges 1898 und ebenso auf Frage 792 in Nr. 1 des Jahrganges 1899 des Schweizer Baublattes nach und wenden Sie sich an die Firma F. Meizner in Zürich, die Ihnen mit Kostenvoranschlägen gern zu Diensten steht und derartige Dampfanlagen als Spezialität erstellt.

Auf Frage 848 Meinerseits würde Ihnen einen Benzini- oder Petromotor anraten, da eine Dampfanlage ziemlich ist. G. R. Stapfer, Horgen.

Auf Frage 848 Man nimmt an, daß unter 6 Pferdeträsten ein Petromotor billiger im Betrieb sei. Bei einer mech. Wagnerei jedoch, wo Abfallholz als Brennmaterial vorhanden, ist eine Dampfmaschine zweckmäßiger, zumal man die Kesselmärkte zum Holzönnen verwenden kann und eine Dampfmaschine viel weniger Schmiermaterial braucht und leichter zu handhaben ist. J.

Auf Frage 848. Wenden Sie sich an E. Steiner, Zürich-Wiedikon.

Auf Frage 850. Friedrich Lutz in Zürich.

Auf Frage 850. Solche Anlagen liefert W. Thiele, Techn. Bureau, Zürich I.

Auf Frage 854. Sehr Ginfästliches über Petromotoren enthält das Handbuch von G. Liefeld, Civilingenieur, mit 147 Abbildungen. München. Verlag von K. Oldenbourg. 1894. Herr Liefeld gibt sich auch mit Prüfung von Projekten ab. B.

Auf Frage 856. Wenden Sie sich an W. Thiele, Techn. Bureau, Zürich I.

Auf Frage 856. Gebr. Knecht, Spezialfabrik für Holzbearbeitungsgeräte jeder Art im Sihlhölzli-Zürich, wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 857. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. U. J. Meyer, Säger, Herbetswyl (Solothurn).

Auf Frage 858. Für kleine Wasserkräfte ist eine passende Turbine immer zweckmäßiger und billiger, als ein Wasserrad. J

## Submissions-Anzeiger.

Die Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk Heiden eröffnet Konkurrenz über nachbezeichnete Arbeiten und Lieferungen:

1. Circa 25 m Cementröhren zum Leerlauf, 300 mm;
2. Wasseraufzehrung im "List", Gstaadbach;
3. Stollenbau, circa 220 m, in Felsen und Moräne teilweise mit Ausmauerung;
4. Reservoir mit Über- und Leerlauf, 7000 m<sup>3</sup> Wasser, circa 6300 m<sup>3</sup> Erdbewegung;
5. Doffnen und Zubinden der nötigen Gräben für die Röhrenleitung, circa 1600 m;
6. Errichtung von 2 Entlüftungscementschachten;
7. Lieferung von Gußröhren:
  - a) für die Zuleitung circa 280 m mit 400 mm Lichtheite,
  - b) " Druckleitung 1300 300 mm und einem Arbeitsdrucke bis auf 20 Atmosphären, nebst den nötigen Schiebern und Tornistücken.

Pläne und Übernahmesbedingungen liegen beim Präsidenten, Herrn Hauptmann G. Schmid in Heiden, zur Einsicht auf. Verschlossene Offerten für das Ganze oder für einzelne Teile werden bis zum 6. Februar 1. J. entgegen genommen.

**Baumaterial und Bauarbeiten.** 1. Lieferung von 169 m **Walzen** von 20 cm Höhe. 2. Errichtung von ca. 26 m<sup>2</sup> Gangböden aus **Thonplättchen** eventuell **Terrazzo**. 3. Errichtung von ca. 40 m<sup>2</sup> tannener **Bretterboden**. 4. Errichtung eines **Cementmäuerchens** von ca. 3 m<sup>3</sup> Rauminhalt. Reflektierende haben ihre Eingabe bis 31. ds. schriftlich an Herrn Warmer Bär in Ratz einzureichen, welcher auch nähere Auskunft erteilt.

**Für Ziegeleien.** Die Gemeinde Conters i. O. eröffnet beuhfs Eindeckung ihres Kirchendaches Konkurrenz über die Lieferung von ungefähr 10,000 Falzziegeln 1. Qualität. Offerten, begleitet mit 2 Musterziegeln nebst Preisangabe, franco Lagerplatz Thusis, nimmt bis zum 23. Januar entgegen der Kirchenvogt: Jak. Ferd. Scarpatteti in Conters i. O.

**Schul- und Turnhausbau Neuhäusen.** Die **Schreinerei**. Arbeit. Pläne, Vorausmaß und Eingabeformulare können beim Bauführer eingesehen werden, wo auch weitere Auskunft erteilt wird. Eingaben sind bis zum 28. Januar 1899 verschlossen an den Baureferenten, Heinr. Moser-Specht, einzusenden.

**Der Verband Simmentalerviehzüchter Genossenschaften des Kantons Schaffhausen** beauftragt auf der Jungviehbiwaide im Babenthal bei **Schleitheim** eine Stallung mit Wärterwohnung erstellen zu lassen und eröffnet freie Konkurrenz über:

1. Erdarbeiten.
2. Maurerarbeiten.
3. Zimmerarbeiten.

Die bezüglichen Pläne, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen liegen auf dem Bureau der Herren Habicht u. Meyer, Amthaus Schaffhausen und Herrn Stamm zur Sommerau in Schleitheim zur Einsicht offen. Verschlossene Offerten für obige Arbeiten sind auf den genannten Bureau bis spätestens den 25. Januar 1899 einzureichen.

**Die Arbeiten für die Stationsgebäude mit angebauten Güterschuppen, Abortgebäuden und Wärterbuden** für die Stationen **Valsthal** und **Klus**, sowie für die **Vokomotiv- und Wagenremise** in **Valsthal**. Auf die einjährigen Maurer-, Stein-, Zimmer-, Spengler-, Schmied- und Schlosser-, Glaser-, Schreiner-, Maler- und Tapetierarbeiten können Übernahmessoften einzeln und im Total eingereicht werden. Pläne und Baubedingungen sind täglich zur Einsicht aufgelegt von 1-3 Uhr nachmittags auf dem Bureau der Bahnverwaltung, im "Röti" in Valsthal. Eingaben sind bis 31. Januar d. J., abends 6 Uhr, unter der Aufschrift "Hochbauten Denzingen-Valsthal" daselbst einzureichen.

**Die Erd-, Maurer-, Cement-, Zimmer- und Schreinerei**-arbeiten zum Umbau des Mühlengebäudes zu Wohnungen bei der **Irrenanstalt in Belleray**. Plan und Bedingnisheft können auf dem Kantonsbauamt in Bern und beim Bauführer in Belleray eingesehen und daselbst die Angebotformulare erhoben werden. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift "Angebot für Bauarbeiten in Belleray" versehen bis zum 2. Februar postfrei und verschlossen dem Direktor der öffentlichen Bauten des Kantons Bern einzureichen.

**Errichtung eines Riesanges und Ablauftankes am Hagerbach bei Flums.** Neben den erforderlichen Erd-, Maurer-

und Pflasterungsarbeiten ist in Accord auch die Lieferung einer **eisernen Balkenbrücke** von 7,0 m Lichteite und 6,0 m Fahr- bahnweite beigegeben. Totalvorschlag rund Fr. 26.000. Pläne, Bauvorschriften und Vorausmaße liegen auf der Gemeinderatsanzeige in Flums zur Einsicht bereit. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Hagerbach“ versehen bis spätestens den 22. Januar 1899 an den Gemeinderat von Flums einzureichen. Es findet keine Absteigerung statt.

**Die Civilgemeinde Kirchuster** ist im Falle, das Leistungsnez ihrer **Quellwasserversorgung** nach Niederuster auszudehnen und eröffnet Konkurrenz für die betreffende Grabarbeit sowohl als für die Lieferung und das Einlegen der **Röhren** (ca. 2500 m), **Formstücke** usw. und für die **Hydranten**. Bauvorschriften und Pläne liegen auf der Gemeinderatsanzeige zur Einsicht offen und es sind Übernahmoefferten verschlossen bis zum 28. Januar franko mit der Aufschrift „**Preisangabe**“ an den Präsidenten der Baukommission, Herrn J. Weber-Rothmund in Uster, zu richten.

### Sprechsaal.

#### **Das schweizerische Kunstgewerbe und die katholische Geistlichkeit in der Schweiz.**

(Eingesandt von einem Katholiken.)

Auf Ende 1898 hat der Schwyzer Gewerbeverein an viele öffentliche Blätter eine Proklamation abgegeben, worin dem Publikum empfohlen wird, besonders auch auf kommende Festzeit (Weihnacht und Neujahr) dem einheimischen Gewerbe bei seinen Einkäufen den Vorzug zu geben und nicht auf schwindelhafte Reklamen hin dem Auslande das sauer genug verdiente Geld in die Tasche zu jagen.

Als „Pendant“ hierzu gestaltet sich dieser Tage das bekannte Luzerner „Vaterland“, seinen Abonnenten einen roten Reklamebogen einer ausländischen „kirchlichen Kunstniederlage“ (?) gratis beizulegen, worauf wir u. a. auch die Empfehlungen zweier schweizerischer Pfarrer sehen. Wir wollen nicht untersuchen, inwieweit schon das genannte rote Cirkular in Bezug auf seine Illustrationen künstlerischen Geschmack verrät, die Grödener Erzeugnisse kirchl. Kunstgewerbes werden glücklicherweise bei uns im allgemeinen richtig gewürdigt, allein daß das Luzerner „Vaterland“, welches sonst die Künstler der Leuchtenstadt hoch hält und keine Gelegenheit verfehlt, ihren lobend zu erwähnen, gerade es sein muß, welches um einiger Batzen willen auf solche unpatriotische Weise den inländischen Erzeugnissen den Boden untergraben soll, das ist uns und noch manchem unverständlich.

Wir haben in der Schweiz auf kirchl. Kunstgewerbegebiet, abgesehen von einigen Eingewanderten, noch reelle Firmen genug, welche unsere volle Aufmerksamkeit verdienen punktige Leistungen und Preise und wir haben nicht nötig, unsere Artikel um „billigeren“ Preis aus dem Ausland zu beziehen. Es ist zudem bedauerlich, zu erkennen, wie viel für unsere Kirchen entweder vom Auslande oder von ausländischen Konkurrenten mit ihren Filialen in der Schweiz bezogen und gemacht wird. Allein eines gewissen Kopfschüttels können wir uns allemal nicht erwehren, wenn wieder einmal eine Kirchenverwaltung oder eine ganze Gemeinde von einem solchen Großprediger beglückt worden ist. Wir könnten aus den letzten Jahren mit Beispielen aufzählen.

Wir kennen ausländische Firmen, welche Filialen mit 10 und 20 Gehilfen in der Schweiz haben, während unsere Künithandwerker aller Gebiete auf dem Trockenen sitzen. Woher mag das kommen? Daraus ist der gewöhnliche Schweizer nicht schuld, der ist nicht zu leichtgläubig, daran ist gewöhnlich die Geistlichkeit schuld, welche auf den „christlichen Sinn und die Frömmigkeit“, auf religiöse Scheinheiligkeit und heilige Geschäftsrerklamaten an den sog. Ateliers eher ein geht, als auf eine ruhige Arbeitsbewerbung des Schweizers; sie trägt, ferner öfters auch die unbewußte Schuld, weil sie nicht kunstverständig genug ist, um das betreffende Küniterzeugnis richtig zu würdigen. Wenn allemal nur der persönliche Eindruck der richtige ist, so ist das Kunstwerk vollendet und die Reklame fertig. Wir werden uns erlauben, später hierauf noch zurückzutreffen.

\* \* \*

**Tit. Redaktion!**

In der Antwort auf Frage 641 in Ihrem Blatt wird mitgeteilt, daß das Bergedorfer Eisenwerk die Laval'sche Dampfturbine erstelle. Wir werden ersucht, dem entgegengelegt Ihnen mitzuteilen, daß das obgenannte Werk niemals eine de Laval'sche Dampfturbine gebaut hat, sondern daß diese Maschinen für die Schweiz einzig von der Tit. Aktiebolaget de Laval's Angturbin in Stockholm (Schweden) bezogen werden können.

Achtungsvoll

Maschinenfabrik Dürlikon.

### **Zu verkaufen:** **Eine Dampfmaschine**

von 8 HP, sowie ein Dampfkessel von 30 m<sup>2</sup> Heizfläche. Beides gut erhalten und noch im Betrieb zu sehen. Offerten unter Nr. 128 an die Expedition.

### **Rohrschellen, 188** **Rohrhaufen,** **sowie Massenartikel**

aller Art fabriziert billig  
**P. Münnhof, Zürich V.**  
Preise u. Muster gratis u. franco.

### **Stellen-Ausschreibung.**

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle des (Za. 4395) [111]

### **Dépôtchefs der Trambahn St. Gallen**

neu zu besetzen.

Nähtere Auskunft erteilen die Baudirektion (Rathaus, Zimmer Nr. 40) und der Betriebschef der Trambahn (Bureau im Elektrizitätswerk.)

Befähigte Bewerber sind eingeladen, ihre Anmeldung mit beigelegten Berufszeugnissen, Militärdienstbüchlein und kurzer Beschreibung der bisherigen Tätigkeit bis zum 28. ds. Mts. einzureichen an

**Die Kommission der Trambahn St. Gallen.**

**St. Gallen, den 14. Januar 1899.**

### **Steigerung.**

Zufolge Verfügung des Gerichtspräsidenten von Zell gelangt **Dienstag 24. Januar nächsthin, nachmittags 1 Uhr, Cementwarenfabrik Zell** gegen Bar an öffentliche Steigerung:

#### **ein zerbrochener Steinbrecher**

**Zell, 16. Januar 1899. (H 168 Lz) [122]**

#### **Pro Gerichtskanzlei Zell:**

**L. Steimann, Gerichtspräsident.**

### **Gesucht zu baldigem Eintritt.**

Ein durchaus tüchtiger und zuverlässiger

### **Vorarbeiter oder Werkführer**

in eine grössere Schreinerei-Spezialität. — Derselbe muss im **Zeichnen** sehr gut bewandert und für **Aufsicht** tüchtig sein. — Gute Zeugnisse unerlässlich; solche die ähnliche Stelle schon bekleidet erhalten den Vorzug.

Offerten sub Chiffre 125 an die Expedition ds. Bl.

### **Fournierverkauf.**

Nächsten Mittwoch den 25. Januar, mittags 2 Uhr, werden im Lagerhaus (Hauptbahnhof) Zürich ein Quantum **schönnes Nussbaumfournier** verschiedener Dimensionen an die Meistbietenden abgegeben. Käufliebhaber ladet freundlichst ein. [132]

**August Hättig, Flaach (Kt. Zürich).**

### **Gesucht:**

Ein tüchtiger, stolider

### **Modellschreiner**

findet dauernde Beschäftigung bei [119]

**J. J. Neppli,**  
Gießerei und Maschinenfabrik,  
**Rapperswil.**

### **Zu kaufen gesucht:**

Eine gut erhaltenen feststehende

### **Lokomobile**

von 5—7 HP, neuester Konstruktion, sowie ein eisernes Reservoir 5—10.000 Liter Inhalt. Offerten mit detaillierten Angaben unter Nr. 129 an die Expedition.

### **Gesucht:**

Eine wenig gebrauchte gut erhaltene

### **engl. Drehbank**

für Kraftbetrieb in starker Bauart. Drehlänge möglichst kurz. Offerten mit näheren Angaben sind zu richten unter Chiffre 124 an die Exped. ds. Bl.

### **Zu verkaufen:**

Eine gebrauchte, jedoch noch gute

### **Drehbank,**

Drehlänge 1,700 m, Spitzenhöhe 0,240, im Gross Drehhöhe 0,390, dazu eine Mittnehmerscheibe, 1 Planscheibe, 1 Schraubenkopf, div. Wechsleräder. Preis so lange frei Fr. 700. Adresse bei der Exped. ds. Bl. zu vernehmen unter Nr. 127.